

Odervorland-Kurier



Nr. 11

Ausgabe April 2005

7. Jahrgang

Beilage: Amtsblatt für das Amt Odervorland

Nr. 145

ausgegeben zu Briesen/Mark am 01. April 2005

4/13. Jahrgang

Sehr geehrte Grundstücksbesitzer und Hauseigentümer!

Bei meinen Kontrollfahrten durch die Gemeinden des Amtes Odervorland muss ich immer wieder feststellen, dass viele Grundstücke bzw. Gebäude nicht oder nur unzureichend mit der amtlich zugeteilten Hausnummer ausgeschildert sind. So ist im § 11 der Ordnungsbehördlichen Verordnung des Amtes Odervorland vom 08.04.2002, folgendes festgeschrieben:

1. Die Eigentümer oder sonst Verfügungsberechtigten haben auf eigene Kosten ihre bebauten Grundstücke mit der amtlich zugeteilten Hausnummer zu versehen. Die Hausnummer ist

durch den Eigentümer oder sonst Verfügungsberechtigten zu beschaffen, anzubringen sowie zu unterhalten und im Bedarfsfall zu erneuern.

2. Die Hausnummer ist unmittelbar neben oder über den Haupteingang anzubringen. Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, ist die Hausnummer an der zur Straße gelegenen Hauswand oder an der Einfriedung neben dem Eingangstor des Grundstückes anzubringen.

3. Wird für ein Grundstück eine neue Hausnummer festgelegt, darf die alte Hausnummer während einer Übergangszeit von einem Jahr neben der

neuen Hausnummer angebracht sein. Die alte Hausnummer ist rot zu durchkreuzen, das sie noch zu lesen ist.

4. Für die Hausnummern sind Schilder mit arabischen Zahlen und großen

APOTHEKE  am Markt
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

... Arzneimittel und mehr!

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose, Markt 15
Fon: 03 36 06 / 76 76

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr



Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

AUTOHAUS ^G_m
  **NORD** ^b_H

Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

• Neu- und Gebrauchtwagen • VW Nutzfahrzeuge
• Service • Karosserie • Auto-Lackiererei
• Auto-Vermietung • Unfallersatzfahrzeuge

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr
und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Buchstaben als reflektierende Schilder, Keramik- oder Metallziffern mit einer Mindestgröße von 10 cm und auf hellem Untergrund, sowie Hausnummernleuchten zu verwenden. Die Hausnummer muss von der Fahrbahnmitte der Straße aus, zu der das Grundstück gehört, sichtbar sein.

Bitte überprüfen Sie die korrekte Anbringung der Hausnummer und wo nicht vorhanden, bringen sie diese entsprechend den o.g. Vorgaben an. Denken Sie immer daran, wie schnell braucht man den Rettungsdienst oder die Feuerwehr. Und nun stellen Sie sich vor, was für wertvolle Zeit für die Suche des betreffenden Grundstückes verschwendet wird. "Jede Minute zählt"!

Es werden auch weiterhin Kontrollen durchgeführt und säumige Grundstücksbesitzer werden dann angeschrieben. Es sei darauf hingewiesen, dass eine nicht getätigte Hausnummerierung eine Ordnungswidrigkeit darstellt. Diese kann mit Bußgeld bis zu 500 € geahndet werden. Lassen Sie es nicht soweit kommen. Sie sparen uns und Ihnen unnötigen Ärger.

T. Reichard
Ordnungsamt

Sichere Landung für Berufseinsteiger.



Thomas Reichert

Hauptvertretung
Frankfurter Str. 29
15518 Briesen
Tel.: (03 36 07) 52 27
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Beim Einstieg in den Beruf ist es ähnlich wie beim Start eines Flugzeuges: Nur mit solidem Training, Sicherheits-Checks und Informationen über das Ziel soll man den Höhenflug antreten. Wie Sie mit einer Allianz Startpolice für einen sicheren Flug im Berufsleben und eine komfortable Landung im Alter sorgen, erklären wir Ihnen gerne. **Anruf genügt: Hoffentlich Allianz.**

Allianz 

HANDBALL

09.04.05

TSG Liebenwalde - BSV Frankfurt (Oder)

16.04.05

BSV Frankfurt (Oder) - Elsterwerdaer SV 94

(Die Heimspiele des BSV Frankfurt finden in der Sporthalle des Amtes Odervorland, Frankfurter Straße 74 in Briesen (Mark) statt.)

Information des Einwohnermeldeamtes

Bitte prüfen Sie Ihre Personaldokumente auf Ihre Gültigkeit. Sollten Ihre Dokumente in der nächsten Zeit Ihre Gültigkeit verlieren, so muss ein neues Dokument beantragt werden. Dazu benötigen Sie ein Passbild für jedes beantragte Dokument. Eine Verlängerung der Dokumente ist nicht möglich.

Ihr Einwohnermeldeamt

Liebe Leser!

Da es in der letzten Zeit verschiedenste Anfragen zur Bibliothek gab, möchte ich alle interessierten Eltern mit ihren Kindern am Donnerstag, den 21.04.2005, um 15.00 Uhr in die Bibliothek einladen, um die Bibliothek vorzustellen und einen gemeinsamen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.
D. Eisermann



Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (Mark)

Samstag, 9. April 2005
ab 14.00 Uhr

Gartentfest für die ganze Familie

mit Hüpfburg für Kinder
Getränkeversorgung
Wildschweinbraten und Grillwürstchen
und
kleines Lagerfeuer zur Dämmerung

Gemeinschaftaktion
mit dem
Volleyballverein,
Anglerverein
und der
Ordnungsamt
Briesen

Führungen
durch das Choral-Archiv
(Ausstellungsaum)
zu jeder vollen
Stunde



gemütliches Beisammensein
im Garten des Gemeinde- & Vereinshauses

Drucksachen aller Art

SCHLAUBETAL  DRUCK

Kühl OHG & Verlag

Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose
Telefon 03 36 06 / 7 02 99

Freitag 29.04.2005
18.00 Uhr
Hallen-Volleyball-Turnier

19.00 Uhr
Luftballon-Umzug & Lagerfeuer

**10 Jahre
Sporthalle Odervorland
in Briesen (Mark)**

Samstag 30.04.2005
11.00 Uhr Startschuss
zur 'Meile für Toleranz'

ab 13.00 Uhr Familienprogramm
e.dis Promotion-Mobil und
Spiele, Spaß & Unterhaltung

14.00 Uhr Hallenprogramm
mit dem Chor Briesen,
Kita, Schule, Vereine,
Show-Tanz und Popchor

20.00 Uhr Rockparty
mit 'Burning Beats' live
und Disco 'Magma' im Festzelt
Eintritt: Erwachsene 3,- Kinder 1,50
Einlass ab 19.00 Uhr

**Sie sind herzlich eingeladen zu
„10 Jahre Sporthalle“ am 29.04.2005 und
am 30.04.2005 in Briesen (Mark).**

Seit mehreren Wochen wird schon an den Vorbereitungen und am Programm gearbeitet. Vereine des Ortes, die Schule, die Kita und viele weitere Akteure suchen nach Ideen und Events, und wir freuen uns, Ihnen eine breite Palette an Sport und Unterhaltung präsentieren zu können.

Los geht es am Freitagabend um 18.00 Uhr mit einem Hallenvolleyballturnier für Jung und Alt.

Um 19.00 Uhr treffen sich die Kids an der Sporthalle zu einem bunten Luftballonumzug durch Briesen. Die klassische Fackel ist natürlich auch gern gesehen.

Die Kita und die FFW Briesen werden uns dabei begleiten. Ein Musikmobil wird den Umzug anführen und alle Kinder bekommen viele Luftballons, die sie nach Lust und Laune am Ende auch fliegen lassen können.

Beim anschließenden Lagerfeuer kann auch Knüppelkuchen gebacken werden und für die Versorgung der Großen ist auch gesorgt.

Der Samstag startet mit der „Meile für Toleranz“. Der FV Blau-Weiß Briesen lädt ein, jedermann ist aufgefordert mitzumachen. Die Meile startet an der Sporthalle, führt zum Sportplatz und über die Petershagener Straße zurück zum Ausgangspunkt.

„Mitmachen“ ist die Devise. Ob im Dauerlauf, Gehen oder Nordic Walking, ist jedem selbst überlassen. Im Ziel erwartet die Teilnehmer ein kleines Andenken und ein großer Schluck Wasser.

Ab 13.00 Uhr beginnt das lustige Treiben auf dem Schulhof. Spiele, Basteleien, Wettbewerbe, Kutschfahrten, Hüpfburg u.v.m. wird es geben.

Ein Highlight wird das Promotionmobil der e.dis sein. Am Samstag beginnt die e.dis die Tour 2005 bei uns in Briesen.

Die Gäste erwartet ein lustiges Spiel und am Tagesende werden die Sieger mit Geld und Sachpreisen prämiert. Das Programm in der Halle beginnt um 14.00

Uhr. Die Moderation übernimmt Udo Sicker vom BB Radio. Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten.

Im Anschluss findet ein Badmintonvergleich zwischen dem TUS Brökel und dem Gaselan Fürstenwalde (mit Spielern aus Briesen) statt.

Am Abend startet die Rockparty mit den „Burning Beats“ und der „Magma Disco“.

Oldies und Hits aus vier Jahrzehnten sind angesagt.

Haben wir Sie neugierig gemacht

Einladung der Jagdgenossenschaft Falkenberg

Am Sonnabend, dem 23. April 2005 findet um 19.00 Uhr im Kultursaal der Gemeinde Falkenberg unsere Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Falkenberg statt. Alle Mitglieder mit Ehegatten sind hierzu recht herzlich eingeladen. Anschließend lädt der Jagdpächter zum Wildschweinessen und gemütlichen Beisammensein ein.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Falkenberg



Tischtennis - Frühjahrssturnier am 24.04.2005

Tischtennisfreunde aufgepasst!

Hier geht es nicht um olympische Leistungen, sondern um Spaß am Sport.

Der TTC Jacobsdorf e.V. veranstaltet für alle Interessenten der Großgemeinde Jacobsdorf ein Tischtennis-Turnier.

Ort: Pillgram, im Saal Jacobsdorfer Straße 1
Spielberechtigt sind alle Nichtaktiven der Großgemeinde Jacobsdorf, sowie Mitglieder des TTC Jacobsdorf e.V.

Startgeld: Erwachsene 2 Euro
Kinder und Jugendliche frei

Sonntag 24.04.2005, Beginn 13.30 Uhr
Startmeldungen, Training ab 13.00 Uhr

Gespielt wird in getrennten Wertungen, das Spielsystem richtet sich nach der Anzahl der Meldungen.

Bernd Lange
Vorsitzender TTC Jacobsdorf e.V.
Frühling

Herzliche Einladung an alle interessierten Bürger/innen, Vereine und Institutionen zum Vitaregio-Tag am Samstag, dem 30. April 2005, im Ökospeicher Wulkow bei Frankfurt (Oder) zum Thema "Bürgerschaftliches Engagement für lebendige und zukunftsfähige Dörfer"



Die Zukunft des ländlichen Raumes stellt das Land Brandenburg vor immer größere Probleme. Angesichts leerer Kassen und versiegender Fördermittel, massiver Abwanderungs- und Überalterungstendenzen und kaum (mehr) vorhandener Kaufkraft, droht die Verödung unserer Region und der Zusammenbruch der sozialen und ökonomischen Infrastruktur in kleinen Dörfern. Doch bleibt den Bewohner/innen von Dörfern "auf dem flachen Land" wirklich nur noch die Wahl zwischen Abwanderung und Resignation?

Kann die gegenwärtige Krise nicht sogar eine Chance sein für mehr persönliche Eigenverantwortung, bürgerschaftliches Engagement und direkte Demokratie? Diese und andere Fragen wollen wir diskutieren und von erfolgreichen Beispielen bürgerschaftlichen Engagement lernen.

Veranstalter und Teilnahme

Die jährlichen Vitaregio-Tage in Wulkow haben eine lange Tradition (seit 1992) und befassen sich mit aktuellen Themen einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Im Vordergrund stehen der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung von Projekten.

Der Vitaregio-Tag 2005 wird vom Ökospeicher e.V. gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Dorf der Brandenburgischen Werkstatt Lokale Agenda 21 veranstaltet.

Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine telefonische oder schriftliche Anmeldung (per Mail) unter Angabe der Anschrift (für die Teilnahmebestätigung) erforderlich.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Ablauf und Inhalte des Vitaregio-Tages von 09:00 bis ca. 15:30 Uhr

- Begrüßung und Einführung
- Zur Aktion "Bürgerschaftliches Engagement für lebendige Dörfer"; Vertreter der AG Dorf
- Erfahrungen der internationalen Dor-

faktions-Bewegungen; Bericht aus Skandinavien

- Kurzbeiträge von Vertreter/innen aus verschiedenen Dörfern; Lokale Erfahrungen mit bürgerschaftlichem Engagement im ländlichen Brandenburg; Ziele, Strategien, Projekte, Erfolge und Schwierigkeiten

Während der Mittagspause besteht die Möglichkeit, eine Ideen- und Kontaktbörse zu nutzen, Kontakte zu knüpfen und ausgestellte Materialien zu besichtigen. Allen Beteiligten wird dazu die Möglichkeit eingeräumt, schriftliche Beiträge, Informationsmaterialien (z.B. Faltblätter, Publikationen) und Dokumentationen aus ihren Dörfern, Projekten, Arbeitsbereichen etc. auszulegen.

- Nachmittagsprogramm mit 3 parallelen Arbeitsgruppen/Workshops: Die Workshops bieten Gelegenheit für Impulsbeiträge, Erfahrungsaustausch und Gespräche zu drei wichtigen Bereichen der Dorfentwicklung: Workshop A: Mehr Wohlstand und Lebensqualität durch lokale Ökonomie

- Rolle von Kleinunternehmer/innen und vernetzten Betrieben als Dorfakteure
- Tauschringe und Regionalwährungen als ökonomisch-soziale Bürgerinitiativen
- Lokale Lösungen für technische und soziale Infrastruktur

Workshop B: Sozio-kulturelle Aktivitäten gehören zum lebendigen Dorf

- Pflege moderner und traditioneller Kunst und Kultur im Dorf
- Dorffeste, soziale Betreuung, Naturschutz- und Umweltaktivitäten
- Landfrauengruppen, Jugendarbeit und Jugendleben im Dorf

Workshop C: Wie kann ein Dorf seine Entwicklung selbst bestimmen?

- Das Verhältnis von Dorf/Bürgerschaft und Kommune/Verwaltung.
- Bürgernähe Planungsinstrumente (Zukunftswerkstätten, Wettbewerbe, Aktionen, ...)
- Lokale Agenda 21, Netzwerke, Internationale Partnerschaften
- Resümee der Diskussionen durch die drei Workshop-Moderator/innen, Zusammenfassung der Veranstaltung, Schlusswort und Verabschiedung

Widerspruchsrecht zur Weitergabe von Daten

Nach § 33 des Gesetzes über das Meldewesen im Land Brandenburg (BbgMeldeG) hat jeder Bürger die Möglichkeit, folgenden Auskunftserteilungen und Datenübermittlungen, zu widersprechen:

- a) Auskünfte an Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit
 - Wahlen zu Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag Brandenburg sowie im Zusammenhang mit Kommunalwahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten
 - Volksbegehren und Volksentscheiden vom Tag der Bekanntmachung des Volksbegehrens
 - Bürgerentscheiden ab Tag der Bekanntmachung der Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens nach § 33, Abs. 1,2 und 3 BbgMeldeG.
- b) Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien. (§ 33 Abs. 4 BbgMeldeG)
- c) Auskünfte an Adressbuchverlage von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. (§ 33 Abs. 5 BbgMeldeG)

Der Antrag auf Errichtung einer Auskunfts- bzw. Übermittlungssperre ist vom Betroffenen selbst bzw. von seinem gesetzlichen Vertreter im Einwohnermeldeamt des Amtes Odervorland, Bahnhofstraße 3 – 4 in 15518 Briesen (Mark) zu stellen.

Einwohnermeldeamt



15526 Reichenwalde, Am Graben 2
Tel.: (033631) 8 28 01 · Fax: 8 28 02
e-mail: buero@markisen.schiemann.de
www.markisen-schiemann.de

Sachverständigenbüro Norbert Fiddeke

Gutachten über den Verkehrswert bebauter und unbebauter Grundstücke, landwirtschaftlicher Flächen und Gebäude

Birkenweg 3 · 15295 Groß Lindow
Tel.: 03 36 09 - 3 53 49

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumengebinde sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte

Maria Müller

sagen wir allen Danke.

Die Kinder

Biegen, im Februar 2005

Einladung

Die Begegnungsstätte der VS Alt Madlitz ladet interessierte Bürger ob alt oder jung auch aus den umliegenden Gemeinden am Mittwoch, dem 20. April 2005 von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr, Lindenstraße 17 (Bgst.auf d. Hof) zu einem Gesundheitsvortrag "Spaß und Freude im Alter" recht herzlich ein.

Vortragender ist Herr Dr. med. W. Mauch aus Bad-Saarow, der uns außerdem mit einem Gitarrenkonzert "Deutsche und südamerikanische Lieder" erfreuen wird.

Eintritt: 1.00 Euro

Mitglieder der OG VS werden für das leibliche Wohl sorgen.



GRABMALE

A. RAUSCH · 15859 Storkow (Mark) · Heinrich-Heine-Str. 51
(03 36 78) 7 22 54 · (0 33 66) 2 40 62
Beeskow · Storkower Str. 27c am Hauptfriedhof



Komfort mit Klasse

Der neue Hyundai Sonata. Die Limousine.

Bei uns ab 22.990 EUR. incl. Überführung

FFS Frey Financial Service - Günstige Finanzierung ab 0,19 % eff. Jahreszins

M & M Automobile GmbH

An der B 112, Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt, Telefon: 0 33 64 / 40 88 80
eMail: kontakt@hyundai-ehst.de · www.hyundai-ehst.de



Die offiziellen Fahrzeuge



VERANSTALTUNGSKALENDER

April 2005

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr
 Telefon: 033607/438

NOTRUF BEI FEUER u. LEBENSBEDROHLICHE ZUSTÄNDE

über Notruf: 112

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Kreisleitstelle: 19222

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233

Die Linden-Apotheke ist im Monat März von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am: 09.04.; 22.04.05.

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
 Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
 Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.
 Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
 Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Alt Madlitz:

03.04.05 09:00 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück

17.04.05 10:30 Uhr Gottesdienst
 19.04.05 18:00 Uhr Bibelstunde

Briesen:

03.04.05 14.00 Uhr Sprengelgottesdienst in
 Pillgram, Pilgertagesdienst
 10.04.05 10.30 Uhr Kindergottesdienst
 17.04.05 09.00 Uhr Gottesdienst
 24.04.05 10.30 Uhr Kindergottesdienst
 06.04.05 14.00 Uhr Frauenkreis
 08.04.05 16.00 Uhr Christenlehre
 08.04.05 19.00 Uhr Glühwürmchenabend
 15.04.05 16.00 Uhr Konfirmanden
 22.04.05 16.00 Uhr Christenlehre
 29.04.05 16.00 Uhr Konfirmanden
 29.04.05 19.30 Uhr Kreis junger Frauen

Biegen:

03.04.05 14.00 Uhr Sprengelgottesdienst in
 Pillgram, Pilgertagesdienst
 10.04.05 10.30 Uhr Gottesdienst
 24.04.05 09.00 Uhr Gottesdienst
 14.04.05 14.00 Uhr Frauenkreis
 11.04.05 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
 25.04.05 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Falkenberg:

12.04.05 18:00 Uhr Frauenkreis

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

17.04.05 09:00 Uhr Gottesdienst

Jacobsdorf:

03.04.05 14.00 Uhr Sprengelgottesdienst in
 Pillgram, Pilgertagesdienst
 17.04.05 10.30 Uhr Gottesdienst
 07.04.05 14.00 Uhr Frauenkreis

Petersdorf:

10.04.05 09:00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

03.04.05 14.00 Uhr Sprengelgottesdienst,
 Pilgertagesdienst
 09.04.04 10.00 Uhr Taufgottesdienst
 10.04.05 09.00 Uhr Gottesdienst
 24.04.05 10.30 Uhr Gottesdienst
 08.04.05 14.00 Uhr Frauenkreis

Sieversdorf:

03.04.05 10:30 Uhr Gottesdienst
 24.04.05 14:00 Uhr Gottesdienst

Wilmersdorf:

10.04.05 09:00 Uhr Gottesdienst

SPRECHZEITEN DER SCHIEDSSTELLE

Dienstag: 12.04.2005 von 16:00 bis 18:00 Uhr Die Schieds-
 person führt ihre Sprechstunde in Briesen in der Bahnhof-
 straße 4, Versammlungsraum, durch.

Krümel-Treffen

Dienstag, d. 05.04..2005 16:00 bis 17:00 Uhr Kinderkrippe
 Pillgram. Bitte nur mit Voranmeldung! Tel. 033608/49458

Das Erzieherteam

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu
 erfragen unter Telefon 19222.



GEMEINDEVERTRETERSITZUNGEN

Voraussichtlich findet am
Dienstag, d. 05.04.05 in Madlitz-Wilmersdorf
Mittwoch, d. 06.04.05 in Berkenbrück
eine Gemeindevertretersitzung statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm
Amtdirektor

AMTSAUSSCHUSSSITZUNG

Voraussichtlich findet am Montag, den 19.04.05 in Briesen die nächste Sitzung des Amtsausschusses statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm, Amtdirektor

Veranstaltungskalender der Gemeinden und Vereine des Amtes Odervorland für das Jahr 2005 in Vorbereitung

Alljährlich ist die Amtsverwaltung bemüht alle Termine und Informationen zu geplanten Veranstaltungen in den Gemeinden rechtzeitig zu erfassen, damit genügend Spielraum für noch notwendige Koordinationen zwischen den einzelnen Veranstaltungen vorhanden ist.

Folgende Termine sind derzeit bekannt

- 29.04./ 30.04.2005 10 Jahre Sporthalle des Amtes Odervorland
- 28.05.2005 Teichfest, OT Biegen
- 04.06.2005 75 Jahre Feuerwehr Alt Madlitz
- 11.06.2005 80 Jahre Feuerwehr Jacobsdorf
- 18.06.2005 Sportfest des SV Rot- Weiß Petersdorf
- 18.06.2005 Dorffest Ortsteil Falkenberg
- 25.06.2005 Sommerfest Briesen
- 08.07./09.07.2005 Strandfest Berkenbrück
- 20.08.2005 Dorffest, OT Biegen
- 20.08.2005 Erntefest Ortsteil Petersdorf
- 27.08.2005 Dorffest Ortsteil Pillgram
- 10.12.2005 Weihnachtsmarkt, OT Biegen
- 17.12.2005 Weihnachtsmarkt Briesen

Wir rufen hiermit alle Veranstalter unserer Region auf, der Amtsverwaltung geplante Vorhaben für das Jahr 2005 zu melden, damit der Veranstaltungskalender weiter vervollständigt werden kann. Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auch auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt "Termine".

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland Amtswehrführer

P. Binsker		033608/3058
Alt Madlitz	R. Töbs	033607/5491
Berkenbrück	C. Witkowski	033634/5027
Biegen	W. Bartsch	033608/3090
Briesen	H. Schön	033607/5322
Falkenberg	G. Brandt	033607/5530
Jacobsdorf	H. Wenzel	033608/49533
(OT Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
OT Sieversdorf	A. Steinborn	033608/3296
OT Wilmersdorf	J. Bredow	033635/3138

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**ACHTUNG - ÄNDERUNGEN ab 01.01.2005!**

WICHTIGE TELEFONNUMMERN AMTSVERWALTUNG
e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99
Zentrale 897-0

Amtdirektor	Herr Stumm	897-10
Sekretariat	Frau Miethe	897-11
AL Amt I	Frau Standhardt	897-20
Hauptamt	Frau Teske	897-21
	Frau Opitz	897-25
Gewerbeamt/Kita	Frau Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Frau Wolf	897-23
Standesamt	Frau Kaul	897-24
Schulsozialarbeiterin	Frau Bruhn	596 72
AL Amt II	Frau Kusatz	897-40
Kasse	Frau Paerschke	897-42
	Frau Wiegold	897-41
Steuern	Frau Pfau	897-44
Liegenschaften	Herr Neitzke	897-43
Liegenschaften	Frau Schütte	897-45
Sozialamt*		

*** Ab 01.01.2005 gibt es im Amt Odervorland kein Sozialamt mehr. Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an den Landkreis Oder-Spree, Tel. 03361/599-4699.**

AL Amt III

Planungsamt	Frau Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Frau Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Frau Dükert	897-52
	Frau Müller	897-54
Ordnungsamt	Herr Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Herr Schön	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Herr Schindler	897-77
Amtsbrandmeister	Herr Binsker	897-77
Kreisleitstelle		19 222
Grund- u. Gesamtschule Briesen		
Schulleiter	Herr Schmidt	596 70
Sekretariat	Frau Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Frau Eisermann	596 72
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart	Herr Eisermann	50 85

Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück-	033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen-	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	033607/230
Kindervereinigung Pillgram e.V.	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	033607/59819

Redaktion Schlaubetal-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
e.dis Energie Nord AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für Wasserwirtschaft mbH	(03361)	36 12-0
Telefonseelsorge	0800 / 1110111	
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222	

Danke!

Seit dem 21.03.2005 befindet sich die Kita „Löwenzahn“ der Gemeinde Berkenbrück am Standort in der Bahnhofstraße 29. Es ist zwar noch nicht alles zu 100 % fertig, aber alle fühlen sich sehr wohl im neuen Haus.

Eine harte Zeit der Bauphase und ein Kabinettstückchen beim Umzug liegt hinter allen Beteiligten.

An dieser Stelle soll allen die geholfen haben, dass dieses Vorhaben zum Erfolg geführt wurde, herzlich gedankt werden.

Insbesondere den fleißigen ehrenamtlichen Helfern und Eltern, dem Kita-Team und dem Gemeindearbeiter Bernd Heinze.

Die Gemeindevertretung Berkenbrück und das Amt Odervorland

Jagdgenossenschaft Jacobsdorf OT Jacobsdorf - Der Vorstand-

Einladung

hiermit laden wir alle Mitglieder zu unserer Jahreshauptversammlung am 22.04.2005 ins Haus der FFW um 19:00 Uhr recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Auswertung der Vereinsförderung
3. Auswertung der Revisionsprüfung
4. Änderung des bestehenden Pachtvertrages
5. Unterstützung der Jugendvereine für 2005
6. Sonstiges
7. Pachtauszahlung
8. gemütlicher Teil mit Essen und Trinken

Der Vorstand

AUS DEM 100-JÄHRIGEN KALENDER

April: 1.-15. ist kalt und trocken und unfreundlich. 16.-17. große Kälte, im Garten erfrieren viele Pflanzen. 18.-23. wird es leichter und etwas wärmer. 24.-26. schön lieblich warm. 27. erster Donner. 28.-30. schön lieblich, warm.

GEBURTSTAGE MONAT APRIL

OT Alt Madlitz:

Frau Elisabeth Neische zum 89.
Frau Charlotte Dellner zum 80.
Frau Anneliese Witeczek zum 75.
Frau Gertrud Lange zum 73.

Berkenbrück:

Herr Hans Kutschke zum 88.
Frau Hildegard Gallasch zum 85.
Frau Eva Klimpel zum 78.
Herr Erich Ohm zum 77.
Frau Ilse Schüller zum 75.
Frau Trude Höhne zum 73.
Herr Heinz Großklaß zum 72.
Herr Gerhard Ebert zum 71.
Frau Wanda Königsmann zum 71.
Herr Erhard Lücke zum 70.

OT Biegen:

Herr Hermann Masche zum 85.
Herr Oskar Jarchau zum 82.
Frau Hildegard Grossien zum 80.
Herr Helmut Noack zum 76.
Herr Otto Patke zum 75.
Frau Brigitte Müller zum 71.

Briesen (Mark):

Frau Natalie Schmidt zum 96.
Herr Erich Ambrosius zum 91.
Frau Margarete Elgner zum 90.
Herr Emil Ripinski zum 82.
Frau Charlotte Paerschke zum 81.
Herr Heinz Baensch zum 81.
Herr Erwin Fritsche zum 77.
Frau Christa Doepner zum 76.
Herr Heinz Henseler zum 75.
Frau Luise Klamt zum 72.
Herr Gerhard Petereit zum 71.
Herr Albert Schwerin zum 71.
Frau Eva Seiler zum 71.

OT Falkenberg:

Herr Aloys Witschurke zum 78.

OT Jacobsdorf:

Herr Erich Tillack zum 88.
Frau Selinda Seilz zum 87.
Frau Ilse Klaus zum 82.
Herr Günter Hirte zum 73.
Frau Irmgard Böhmert zum 70.

OT Petersdorf:

Frau Adina Steinicke zum 78.

OT Pillgram:

Herr Wilhelm Sachtleben zum 94.
Frau Emma Marquardt zum 91.
Frau Elfriede Straße zum 85.
Frau Ursula Senske zum 83.
Frau Dorothea Wendt zum 80.
Frau Lieselotte Schulz zum 76.
Frau Gisela Pätzold zum 73.

OT Sieversdorf:

Frau Emma Krüger zum 90.
Frau Irmgard Neumann zum 78.
Frau Erika Klam zum 73.

OT Wilmersdorf:

Frau Ina Melchert zum 75.
Frau Liesbeth Günther zum 74.
Frau Johanna Fröhlich zum 73.
Frau Irma Karsten zum 70.
Herr Martin Schütz zum 70.

Viele Grüße von Haus zu Haus

In allen Auferstehungsgeschichten erscheint Christus der Gekreuzigte und Auferstandene. Auferstehungsgeschichten eröffnen Zukunft. Dazu gibt es in dem Film „Evangelium nach Matthäus“ des italienischen Schriftstellers und Regisseurs Paolo Pasolini aus dem Jahr 1964 ein bewegendes Traumbild. Geschlossen ist noch das Grab. Da ertönt ein Grummeln und Grollen.

Der Stein setzt sich in Bewegung, fällt nach vorn und legt die Öffnung der Grabhöhle frei. Hier gibt es eine Deutung: ein Vorgang der Öffnung, ein Sich-Auftun, die Freilegung eines Ausgangs. Befreiung also und ein Ende der Traurigkeit. Wenn in der Sprache der Jugendlichen ein Mensch als „zu“ bezeichnet wird, dann steht es schlimm um ihn. Er ist nicht ansprechbar, meist total betrunken. „Zu“ ist aber auch jemand, der sich stressen lässt, der über beide Ohren im täglichen Lebenskampf versinkt und sich zahlreiche Ersatzlösungen als Strohhalme heranzieht. Der eine ist „total zu“ und jemand anders ist nur „zu“.

Das erleben nicht nur Jugendliche. Da will uns die Osterbotschaft zu Hilfe kommen. Das Grab öffnet sich. Aus dem Grab kommt neues Leben. Der auferstandene Christus hat von daher einen fühlbaren Sinn. Er hat das „Zusein“ überwunden. Christus überträgt eine neue Offenheit auf die, die mit ihm gehen. Der Auferstandene überträgt seinen Aufgang auf uns. Mathias Grünewald, der Maler, hat dem Ausdruck verliehen, was wir auf dem Isehnheimer Altar sehen, was unter die Haut geht, weil er die Auferstehung des Gekreuzigten in die aufgehende Sonne gemalt hat. Der Auferstandene überträgt uns seinen Aufgang. - Auf gehen: Augen und Ohren, Hände und Gefühle, äußere sowie innere Türen.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Kreis junger Frauen der Ev. Kirchengemeinde Biegen - Jacobsdorf

Am letzten Freitag jeden Monats treffen sich Frauen aus Briesen, Jacobsdorf und Biegen zu einer gemütlichen Runde. Abwechslung im Pfarrhaus in Jacobsdorf oder Gemeindehaus in Briesen. Die Themen werden langfristig von den Frauen selbst geplant. So wird der Abend immer interessant und lehrreich. Neben Bastelarbeiten, besonders zu Weihnachten und Ostern, Besuchen der Landgalerie Witzleben stehen auch Buchlesungen und Themenabende auf dem Programm. Ganz beliebt ist das jährliche Teichfest im Pfarrgarten in Jacobsdorf, wo bei Grillen, Spielen und Musik die Sommerpause eingeleitet wird. Ich möchte von unserem letzten Kreis junger Frauen berichten, dessen Thema das Fasten war. Wir hatten uns die Ernährungsberaterin Karin Eisner aus Schöneiche eingeladen.

Schon beim Betreten des Pfarrhauses duftete es nach Kräutern und Gewürztee. Das Fasten dient nicht, wie allgemein angenommen, der Gewichtsreduzierung, sondern es sollen die Nieren und das Verdauungssystem angeregt werden und der Körper soll entschlackt werden. Die Natur wendet dieses Mittel bei vielen Krankheiten automatisch an. Der Kranke hat keinen Appetit, er trinkt nur viel. So kann der Körper seine volle Kraft der Heilung widmen. Teilnehmer unseres Kurses, die selbst schon gefastet haben, berichten, dass man in der Zeit kein Hungergefühl hat. Das war vielen neu. Nach einer gründlichen Darmentleerung sollte man täglich 2-3 Liter Wasser und Kräutertee trinken. Wer es etwas



Bestattungshaus Möse

Falkenhagen • E.-Thälmann-Str. 23
Tel. (033603) 30 36
Frankfurt (Oder) • Fürstenwalder Poststr. 1
Tel. (0335) 4 00 00 79

Montag-Freitag von 8.00-17.00 Uhr
Samstag, sonntags, nachts- u. feiertags, sowie von 17.00-8.00 Uhr
Tel. (03 36 03) 30 36 · Tel. (01 71) 2 15 85 00

**Im Trauerfall wenden Sie sich vertrauensvoll
an uns.**

Weltliche und christliche Feuer- u. Erdbestattungen,
Überführungen, auf Wunsch Hausbesuche,
Traueranzeigen und Danksagungen, Vermittlung von
musikalischer Umrahmung, Redner und Blumengebinde,
Gruftaushebungen und Trägerleistungen,
Trauerdrucksachen sowie
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Vereinbarung Anzeige

fester mag, kann auch über den Tag verteilt ca. 2 kg Obst (keine Apfelsinen, die entziehen dem Körper Wärme) z.B. Äpfel essen. Neben den Fastentees, die es in der Apotheke oder Reformhaus gibt, eignet sich auch unsere gute alte Brennessel als Entschlackungstee. Wir kosteten Fastentee und auch Jogy-Tee (Gewürztee).

Mir schmeckte der Jogy - Tee am besten. Diesen muss man allerdings eine 1/2 Stunde kochen. Fasten sollte man möglichst in einer Gruppe und bei vorhandenen Krankheiten auch immer unter ärztlicher Aufsicht. An diesem Abend wurden viele Fragen zur gesunden Ernährung gestellt und beantwortet. Wussten Sie, dass „Öko-Kühe“ von der Weide in ihrem Fleisch noch Omega 2 Fettsäuren haben, was in Massenhaltung gezüchtete Tiere nicht mehr haben? Außerdem schrumpft dieses Rindfleisch nicht so zusammen, so dass der scheinbar teurere Preis sich realtiviert. Tun Sie mal einige Löwenzahnblätter in ihren Salat, die sind zwar bitter aber so gesund!

Für alle Interessenten! Im Amtsblatt finden Sie unseren „Kreis junger Frauen“ unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“. Wir laden alle Frauen recht herzlich in unsere Runde ein. Ansprechpartner sind z.B. Petra Gebauer, 033607-5855 oder Ilona Heinicke im Pfarrhaus in Jacobsdorf 033608-290.

Monika Kowalewski

Osterfeuer mit Sonnenaufgang

Die Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf lädt zum Osterfeuer am Ostersonntag um 5.00 Uhr in den Pfarrgarten in Jacobsdorf mit anschließendem gemeinsamen Frühstück herzlich ein.

Im vergangenen Jahr trafen wir uns zu dieser frühen Stunde, noch im Dunklen in Briesen am Gemeindehaus. Die Idee hatte unser Küster Herr Waldow. Anfangs waren wir skeptisch, ob sich um 5.00 Uhr Begeisterte finden werden. Am Feuer konnten wir uns wärmen und viele Gespräche mit-

einander führen. Gespannt wurde der Sonnenaufgang erwartet und verfolgt. Mit unserem Pfarrer Andreas Althausen ging es in die Briesener Kirche zu einer kleinen Andacht. Anschließend gab es ein gemeinsames Frühstück mit vielen Leckereien. Jeder brachte etwas für das gemeinsame Frühstück mit. Es wurden 33 „Begeisterte“ gezählt. Die Fastenzeit ist Ostern zu Ende und somit der Verzicht auf Süßes oder Alkoholisches oder Fettiges was man auch immer sich für die 40 Tage zu fasten vorgenommen hatte. Gesegnete Ostern.

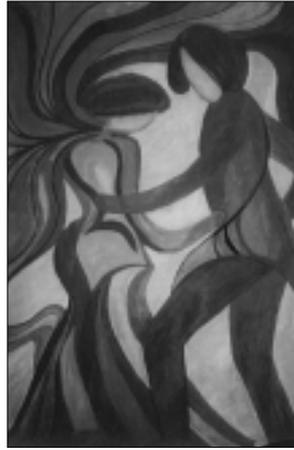


Frauenpower in der Landgalerie

Werke der in Bad Freienwalde geborenen Künstlerin Christine Hielscher sind noch bis zum 10. April in der „Landgalerie Mark Brandenburg“ in Petersdorf zu sehen. Die 54-jährige ist seit 1985 freischaffend in Berlin und im Oderbruch tätig und beschäftigt sich insbesondere mit Keramik, Installation, Malerei und Plastik. In Petersdorf wer-

den mit Acryl- und Tuschezeichnungen sowie mit Kaltnadelradierungen derzeit Ausschnitte aus diesem Teil ihres künstlerischen Schaffens gezeigt. Der Titel der Schau „Konzentration und Leere“ zeigt vor allem Landschaften und Körper, die auf das Wesentliche konzentriert sind und viel Raum für den Betrachter bieten.

Der Ausstellung von Christine Hielscher, die ihr Atelier in Gerswalde hat, schließt sich ab 16. April eine Schau zweier Frankfurterinnen an. Die 33-jährige, freiberufliche Künstlerin Delia Adler zeigt neben ihren zumeist in warmen, erdigen Tönen gehaltenen Malereien auch Objekte, Plastiken und Keramiken. Ihre Mutter Gisela Adler stellt sich mit farbigen Pastellen vor.



In der Region und darüber hinaus hat sich Delia Adler schon längst einen guten Namen gemacht. Ausstellungen von ihren Werken waren bereits in der Frankfurter „Galerie B“, in verschiedenen Berliner Galerien, in der Frankfurter BfA oder in der Arztpraxis von Dr. von Klitzing zu sehen. Der Kunstspeicher in Friedersdorf zeigte 2003 ihre Arbeiten unter dem Titel „Zwischen den Welten“ und derzeit sind Werke von Delia Adler auch in der Alten Dampfbäckerei in Seelow zu sehen.

Die Ausstellung der beiden Adler-Damen wird am Samstag, den 16. April, um 15 Uhr eröffnet. In bewährter Weise gibt es bereits ab 14 Uhr Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Geöffnet ist die „Landgalerie Mark Brandenburg“ ansonsten an den Wochenenden sowie feiertags jeweils von 11 bis 17 Uhr. Andere Besuchstermine können unter (033608) 4 90 89 mit Karl Witzleben vereinbart werden.

Zu den Ausstellungseröffnungen möchte der Verein „Landgalerie Mark Brandenburg“ die Bewohner des Amtes Odervorland aus Kostengründen künftig gern über das Amtsblatt „Odervorland-Kurier“ einladen, da das Budget des Verein persönliche Einladungen nicht ermöglicht. Fühlen sie sich trotzdem persönlich eingeladen, denn jeder Besucher aus dem Odervorland und der Region ist herzlich willkommen.

Sabine Uy

*Es ist so schwer es zu verstehen,
dass wir uns nicht mehr wiedersehen.*

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen



Hildegard Mauche

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, Herrn Pfarrer Althausen, Frau Hecke, dem Freuenkreis Briesen, dem Blumenhaus Jutta, dem Bestattungshaus Möse sowie der Gaststätte „Zum Rehagen“ unseren herzlichsten Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Günter Mauche

Briesen, im März 2005

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen



IRMGARD KUROWSKY

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, Herrn Pfarrer Althausen, dem Frauenkreis Briesen, dem Blumenhaus Jutta, dem Bestattungshaus Möse sowie der Gaststätte „Zum Rehagen“ unseren aufrichtigen Dank.

In stiller Trauer
Familie Wolfgang Feister

Briesen, im März 2005

Liebe Falkenberger und Berkenbrücker!

Ich lade Sie recht herzlich zum Kaffeemittag am Dienstag, 5. April, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum Demnitz ein.

Herr Wolfgang Kirsch, aus Berkenbrück, erzählt uns über unsere schöne Natur im Frühling.

Jeder ist herzlich willkommen!

Ihre Christel Vorwerk

Verkehrsteilnehmer-schulung

Der "Falkenberger Dorfverein" bietet für alle interessierte Bürger eine Verkehrsteilnehmer-schulung an.

Termin: 29.04.2005
um 19.00 Uhr
Ort: Kultursaal Falkenberg

Es wird um ein Unkostenbeitrag von 1,00 Euro gebeten.

Voranmeldungen bitte unter Tel. 5302 und 5545

Falkenberger Dorfverein

Der Fürstenwalder Briefmarkenverein e.V. gibt hiermit seine nächsten Tauschtage bekannt.
15.04.05 18:00 Uhr Bürgerhaus Berkenbrück
27.05.05. 18:00 Uhr Bürgerhaus Berkenbrück
22.07.05 18:00 Uhr Bürgerhaus Berkenbrück

Der Verein würde sich sehr freuen, wenn viele Freunde der Philatelie, ob Mitglied oder als Nichtmitglied sich

an den o.g. Tauschtagen beteiligen würden. Auswärtige Interessenten sind dazu ebenfalls recht herzlich eingeladen. Kontakte unter 033634/276 oder 03361/301515.

Gleichzeitig möchte der Verein sich öffentlich bei dem Personal des Bürgerhauses für das bisherige Entgegenkommen bedanken.

Das Bürgerhaus mit seinem Ambiente kann nur weiter empfohlen werden.

Wunsch
Mitglied im Vorstand des Vereins

Info VdK

Die nächste öffentliche Sprechstunde und Mitgliederversammlung der Ortsgruppe VdK findet am Mittwoch, dem 13.04.2005 um 14:00 Uhr im Jugendraum der Turnhalle, Frankfurter Straße 74 in Briesen statt, mit dem Vortrag "Gesund und fit im Alter".

Alle Interessanten sind dazu herzlich eingeladen.

Schmolling, Vors. Ortsgruppe



SAUTO 05.22.002

Weniger Spaß für den Tankwart.
Mehr Fahrspaß für Sie.
Der Vito mit CDI-Power.

► Mehr Kraft, weniger Verbrauch. Unsere Antwort auf steigenden Termin- und Kostendruck. Darum haben wir den Vito mit CDI-Poweraggregaten ausgestattet. Dank Common-Rail-Direkteinspritzung entwickeln sie mehr Durchzugskraft und sind dabei dennoch sparsam. Überzeugen Sie sich selbst, wie gut der Vito auch zu Ihnen passt. Mit einer ausführlichen Probefahrt des Vito in einem unserer Center. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mercedes-Benz

F/G/M
Automobil GmbH
Franz Graf Mettchen

Center Fürstenwalde Tel. 03361 5555
Center Frankfurt Tel. 0335 683830
Transporter-Gebrauchtwagen-Center Erkner
Tel. 03362 797979

Tanz in den Mai einmal anders - am 30.04.2005 auf dem Mühlenberg!



Ursprünglich war die Nacht auf den 1. Mai eine heidnische Frühjahrsfeier. Später wurde sie vom Christentum zu einer vom Teufel angeführten Druiden- und Hexennacht umgedeutet. Durch allerlei Maßnahmen, wie reichlich Lärm, Getöse von Pfeifen, Trommeln und Schießen sollten die bösen Geister der Finsternis vertrieben werden. Die katholische Kirche weihte diesen Tag der heiligen Walpurga, die 779 als Äbtissin des Klosters Heidenheim verstarb.

Sie war die Patronin der Mägde und Bäuerinnen. Außerdem galt sie als Beschützerin der weißen Magie, die die unheilvollen Aktionen der bösen Hexen und Unholde vertrieb.

Heute noch bildet sich ungefähr vom 12. Oktober, dem Tag der Übertragung in die heutige Grabstätte, bis etwa zum 25. Februar, dem Todestag Walburgas, eine glasklare Flüssigkeit aus dem Reliquienschrein seit 1042. Dieses so genannte „Walburgis - Öl“, erfreut sich großer Wertschätzung. Es wird durch silberne Rinnen in einer vergoldeten Schale gesammelt, von Klosterfrauen in Glasfläschchen gefüllt, auf Bitte von Hilfesuchenden abgegeben und in alle Welt verschickt. Nach der jüngsten Liturgiereform begeht man das Gedenken der Heiligsprechung Walburgas jeweils am letzten Sonntag im April, das so genannte Maifest.

Üblicherweise wird der Maibaum in der Walpurgisnacht geschlagen und am 1. Mai aufgestellt, er ist auch ein Fruchtbarkeitssymbol.

Darum feiern wir in diesem Jahr die Walpurgisnacht am 30.04.2005 auf dem Mühlenberg.

Mit deftigen Wildschwein vom Grill, Hexentanz (Kostüme erwünscht) um das reinigende Feuer, gegen den Durst eine süffige Maibowle und natürlich anderen Getränken.

Den Abend eröffnen wir um 18.30 Uhr

mit dem aufstellen des traditionellen Maibaumes am Dorfteich / Bushaltestelle.

Wie immer freuen wir uns über viele Gäste, liebe „Hexen“ und Unholde, in diesem Sinne

Der Wilmersdorfer Dorfverein

Jedes zehnte Los gewinnt! – Abonnieren Sie Ihr Glück

Wo gibt es das noch? Auf jeden Fall beim PS-Lotteriesparen Ihrer Sparkasse Oder-Spree. Bereits für 5 Euro erhalten Sie ein PS-Los der Ostdeutschen Lotteriegesellschaft mbH, von dem Sie doppelt profitieren: 4 Euro werden für Sie angespart und mit 1 Euro sichern Sie sich attraktive Gewinnchancen.

Durch die monatlichen Auslosungen und die zusätzlichen 3 Sonderziehungen haben Sie 15 mal im Jahr die Chance bis zu 50.000 Euro bzw. attraktive Sachpreise zu gewinnen. Im Monat Februar konnten sich wieder 2 Kunden unserer Geschäftsstelle Briesen über einen 5.000,- Euro-Gewinn und einen 500,- Euro-Gewinn freuen. Frau Bohrer, Leiterin unserer Sparkasse in Briesen, überbrachte die Gewinne und gratulierte ganz herzlich im Namen aller Mitarbeiter. Jedes Los dient einem guten Zweck, denn am Ende eines Geschäftsjahres werden die erwirtschafteten Erträge gemeinnützigen Zwecken in der Region zugeleitet. Übrigens, verbessern Sie Ihre Gewinnchancen über den Kauf von mehreren Losen, denn jedes zehnte Los gewinnt.



Unserer werten Kundschaft zur Information: Anfang März 2005 wurde unsere Telefonanlage modernisiert. Dabei bekam unsere Geschäftsstelle eine neue Rufnummer. Sie erreichen uns unter 033607/151 2320. Unsere Faxnummer ist 033607/151 2330.

Wie immer stehen wir Ihnen für alle Belange rund um Ihre finanziellen Angelegenheiten gern zur Verfügung. Bei Bedarf natürlich auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Wir freuen uns auf Ihren nächsten Anruf.

Ihre Sparkasse Oder-Spree
Geschäftsstelle Briesen

Theodor Fontane

30.12.1819- 20.09.1898

Nun ist er endlich kommen doch
In grünem Knospenschuh;
"Er kam, er kam ja immer noch,"
Die Bäume nicken sich's zu.

Sie konnten ihn all erwarten kaum,
Nun treiben sie Schuss auf Schuss;
Im Garten der alte Apfelbaum,
Er sträubt sich, aber er muss.

Wohl zögert auch das alte Herz
und atmet noch nicht frei,
Es bangt und sorgt: " Es ist erst März,
und März ist noch nicht Mai."

O schüttele ab den schweren Traum
und die lange Winterruh;
Er wagt es der alte Apfelbaum,
Herz, wag's auch du.

Unsere Wanderwege

Überall in unserer schönen Heimat haben wir Wanderwege oder könnten wir weitere Wanderwege haben. Nur wenige Bürger heben einmal einen Ast auf, der

über diesen Weg gefallen ist oder nehmen sich eine Handsäge mit, um einen darübergefallenen Baum zu beseitigen. Bei unserem Wanderweg am Dehmsee entlang haben wir von Bund das übernommen.

Wer aber an diesem schönen Weg entlang viele Traubenkirschen und andere Sträucher einfach in Brusthöhe gekappt oder nur abgebrochen hat, das wissen wir nicht. Kollegen der Forstwirtschaft werden das bestimmt nicht gewesen sein, denn solchen Waldfrevel, der jeglicher Forstästhetik widerspricht, traue ich diesen Kollegen nicht zu.

Kommt man nach Saalfeld und sieht sich die Feengrotte an, dann muss man einfach das Schild über den Eingang lesen. Hier steht (ob heute noch): "Rostig wird die Grubenschine, wenn der Hunt nicht drüber läuft, grimmig wird des Bergmanns Miene, wenn er ab und zu nicht säuft." Mit den Wanderwegen ist es ebenso. wird darüber nicht gelaufen, dann verwachsen sie wieder. In unserem Näheren Bereich haben wir nun mehrere kleinere Parkanlagen, in denen sich die Begehrbarkeit wesentlich gebessert hat. Steinhöfel und Alt Madlitz sind zwei schöne Anlagen geworden. Es macht Spaß, hier die Wege entlang zu laufen. Der Park in Falkenberg ist auf dem richtigen Wege. Bald wird es hier auch so schön sein.

Ein recht schöner Wanderweg führt nach Briesen, am Ostufer des Briesener Sees nach der Mühle Alt Madlitz. Einmal führte der Volkswandertag diese Strecke entlang. Es muss aber auch hier der Schönheit der Landschaft etwas geholfen werden. Wir wachsen mit Bäumen so langsam zu. Dieser Wanderweg wird schon im Heimatkalender des Kreises Lebus, das waren wir früher, ausführlich beschreiben. Revierförster Siegfried Ring hatte seinerzeit am Briesener See einige hübsche Sichtachsen eingerichtet. Diese sollten erweitert werden.

Im Heimatkalender von 1939 heißt es wörtlich, was mir heute kein Mensch mehr glauben will, dass man von der Wassermühle in Alt Madlitz bis auf den Briesener See blicken konnte.

Falsch verstandener Baumschutz hindert heute, dass diese Sichtachse wieder geöffnet wird:

"Nicht minder schön ist der Weg, der quer durch den herrschaftlichen Park, am Schwarzen- und Schmielensee entlang, südwärts führt. Dort kommt man nach Alt Madlitz, das zwar nur ein einfaches Schlösschen, dafür aber einen um so schöneren Park sein eigen nennt. Steil führt der Weg unter den Eichen und Buchen zum Madlitzer Fischerhaus hinab. Von rechts her leuchtet die weithin mit Blättern und Blüten der Seerosen bedeckte Wasserfläche des Madlitzer Sees.

Ein ebenso schönes Seebecken grüßt von Süden her. Es ist der Petersdorfer See, den dessen Ostufer man nun weiterwandert. Still und romantisch ist dieser Weg. Plötzlich steht man dann vor einem Pavillon, der eine prächtige Aussicht auf den südlichen Teil des schönen Gewässers freigibt. Dort unten, am Ende liegt Briesen, das Ziel unserer Wanderung."

Soweit die Wörtliche Abschrift aus dem Heimatkalender von 1939. Es wird dann der Weg zu Denkmal des Sechszwanzigunders beschreiben.

Wir haben eine schöne Landschaft, die jedoch gepflegt werden muss. Ich habe oft geschrieben, dass uns Wildnis überhaupt nichts bringt. Warum fahren Urlauber so gern ins Gebirge? Weil der Blick dort in die Ferne schweifen kann. Und hier bei uns lassen wir den Fernblick überall zuwachsen. Als wir am Dehmsee die große Sichtachse öffneten, kamen Bürger aus Berlin vorbei, die uns angifteten, was wir für Naturschützer seien, die hier Bäume entfernen.

Unsere Aufgabe ist es, der Landschaftsästhetik wieder zu einem entsprechenden Platz zu verhelfen.

Kirsch BUND, Berkenbrück

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer



Silberhochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Arbeitskollegen bedanken. Einen besonderen Dank gilt unseren Kindern, Heike Schmidt für den leckeren Kuchen sowie Ulla Henseler für die gastfreundschaftliche Bewirtung.

Frank und Ute Schieler

Briesen, März 2005

Fußball

Spreelega

02.04.05 15:00 Uhr

SG Rauen 1951 - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

02.04.05 SV Rot-Weiß Petersdorf - spielfrei

09.04.05 12:45 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SV Rot-Weiß Petersdorf

16.04.05 15:00 Uhr

SG Hangelsberg 47 - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

16.04.05 15:00 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - SG Grün-Weiß Lindenberg 1931

23.04.05 12:45 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SV 1919 Woltersdorf

23.04.05 15:00 Uhr

VfB Steinhöfel - SV Rot-Weiß Petersdorf

30.04.05 12:45 Uhr

FV Erkner 1920 II - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

30.04.05 15:00 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - SSV Rot-Weiß Friedland

AK 35

10.04.05 14:00 Uhr

FV Blau-Weiß Briesen - SV Preußen 90 Beeskow

10.04.05 10:00 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - SSV Fürstenwalde

24.04.05 10:00 Uhr

FV Blau-Weiß Briesen - FSV Preußen Bad Saarow

24.04.05 14:00 Uhr

VfB Steinhöfel - SV Rot-Weiß Petersdorf

Landesliga Nord

02.04.05 15:00 Uhr

Fortuna Babelsberg - FV Blau-Weiß 90 Briesen

09.04.05 15:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Empor Schenkenberg 1928

16.04.05 15:00 Uhr

Oranienburger FC Eintracht 1910 - FV Blau-Weiß 90 Briesen

23.04.05 15:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - BSC Rathenow 94

30.04.05 15:00 Uhr

MSV 19 Rüdersdorf - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Spree-Oder-Neiße, A-Junioren

03.04.05 10:30 Uhr

MSV Hanse Frankfurt/O. - FV Blau-Weiß 90 Briesen

10.04.05 11:30 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - Post Frankfurt

17.04.05 11:30 Uhr

Groß-Lindow - FV Blau-Weiß 90 Briesen
24.04.05 11:30 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - Neuzeller SV

Spree-Oder-Neiße, C-Junioren

09.04.05 09:30 Uhr
SV Tauche - FV Blau-Weiß 90 Briesen
16.06.05 09:30 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Preußen Bad Saarow
23.04.05 09:30 Uhr
VfB Steinhöfel - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Spree-Oder-Neiße, D-Junioren

03.04.05 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - Storkow/Alt Stahnsdorf
10.04.05 09:00 Uhr
FFC Viktoria II - FV Blau-Weiß 90 Briesen
17.04.05 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - 1. FC Fürstenberg
24.04.05 10:00 Uhr
Finkenheerd I - FV Blau-Weiß 90 Briesen

FK Spree, F- Junioren

02.04.05 09:00 Uhr
Preußen Beeskow - SV Rot-Weiß Petersdorf
02.04.05 09:00 Uhr
FV Blau-Weiß Briesen - FSV Union Fürstenwalde
09.04.05 09:00 Uhr
FV Blau-Weiß Briesen - FV Erkner 1920
09.04.05 09:00 Uhr
FSV Union Fürstenwalde - SV Rot-Weiß Petersdorf
16.04.05 09:00 Uhr
SV Rot-Weiß Petersdorf - Blau-Weiß Briesen
23.04.05 09:00 Uhr
Blau-Weiß Briesen - Preußen Beeskow
23.04.05 09:00 Uhr
SV Rot-Weiß Petersdorf - Preußen Bad Saarow

Die Steinhummel- Insekt des Jahres 2005

Durch das Kuratorium "Insekt des Jahres " wurde für das Jahr 2005, stellvertretend für unsere rund 30 Hummelarten, die Steinhummel zum Insekt des Jahres ausserkoren. Die Steinhummel, mit dem wissenschaftlichen Namen *Pyrobombus lapidarius*, gehört zur großen Ordnung, oder einfacher zur großen Tierfamilie der Hautflügler. Man rechnet, dass es in Europa ungefähr 45000 Arten Hautflügler gibt. Mehr Arten gibt es nur bei den Käfern.

Hummeln sind sehr interessante Tiere; vor allem sah ich das, als mir ein Kollege früher einmal einen alten Holzschuh zeigte, den er an einen Schuppen genagelt hatte und in dem ein Hummelnest für Aufregung sorgte. Zu den Hautflüglern gehören viele Arten, die dem Menschen sehr nützlich sind. Ich denke dabei an die Honigbienen, die als Blütenbestäuber, als Wachsproduzenten, als Pollensammler, als Propolisproduzenten und als Bienengift-lieferanten dem Menschen die mannigfaltigsten Heil- und Nahrungsmittel erzeugen helfen.

Propolis ist eine wachsähnliche Masse, die von den Bienen als Desinfektionsmittel in ihrem Stock eingesetzt, Seuchen verhindern hilft. Auf Propolis greift der Mensch

neuerdings wieder zurück, weil viele chemische Mittel bereits versagen. Das Bienengift als Mittel gegen Rheumatismus ist ja bekannt. Hummeln gehören ebenfalls zu den Bienenarten. Wie bei den Bienen und Armeen, sowie bei den staatenbildenden Wespen, gibt es drei geschlechtsspezifische Tierarten in einem Volk. Die Königin, die Drohne, besser der Drohn und die Arbeiterinnen.

Bei den Hummeln und den nicht einsam lebenden (nicht staatenbildenden) Bienen, auch bei den staatenbildenden Wespen überwintern nur die befruchteten Königinnen. Diesen obliegt dann die schwere Aufgabe erst einmal ein kleines Volk zu bilden, bevor dann genug Arbeiterinnen aus befruchteten Eiern hervorgehen, die die Königin unterstützen können.

Drohnen entstehen immer aus unbefruchteten Eiern. Dass Jungköniginnen entstehen, richtet sich dann immer nach der Nahrung, mit welcher die Maden versorgt werden. Bei den Honigbienen ist es der Königinnenfuttersaft, Gelee royal genannt.

Die Hummeln sind im Gartenbau und in der Landwirtschaft bei der Bestäubung der Kulturpflanzen enorm wichtig. Wie die Bienen, helfen sie die Erträge bei Apfel, Birne, Kirsche, Pflaume, Zitrone, Apfelsine, Erdbeere Raps, gurke, Senf und vielen anderen Pflanzenarten zu steigern.

Ohne die Hautflügler könnte die Menschheit wahrscheinlich gar nicht bestehen. Unter den Insekten haben die Hautflügler eine Spitzenposition in Bezug auf den Nutzen für den Menschen inne. Es sollte daher auf die Hautflügler große Rücksicht genommen werden. Wenn ich im zeitigen Frühjahr eine verklammte Hummelkönigin gefunden hatte, habe ich sie oft mit etwas gelösten und warmen Honig retten können. Ich konnte dann sehen, wie die Hummelkönigin bei der Honigaufnahme immer munterer wurde und dann abfliegen konnte.

Die Hummelköniginnen sind stets die größeren Tiere in einem Hummelvolk. Das ist bei den Ameisen und Wespen ebenso. Hummelköniginnen suchen im Frühjahr nach Stellen, wo sie ein Volk aufbauen können. Gern nehmen sie dabei verlassene Mäusenester, Vogelnistkästen und auch trockene Gras- und Heubüschel.

Da in der Landwirtschaft mehr und mehr große Felder geschaffen wurden, die Landmaschinen wurden schließlich auch immer größer, verschwanden die vielen kleinbäuerlichen Feldraine. Damit wurden auch die geeigneten Nistmöglichkeiten für die Hummeln weniger. Die Feldränder sollten heute im Interesse der Hummeln, von einer chemischen Unkrautbekämpfung verschont werden.

Sehr interessant ist ja eigentlich auch die Ausführung von Charles Darwin in seinem Werk:

"Über die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl oder die Erhaltung der begünstigten Rassen im Kampf um's Dasein. Über die Wechselbeziehungen von Mäusen, welche die Hummelnester zerstören und die Katzen, welche die Mäuse dezimieren und damit die Hummel und den Rotklee fördern. Die Entomologie (Insektenkunde) ist ein äußerst interessantes Wissenschaftsgebiet.

Kirsch BUND Berkenbrück

Einladung zur Genossenschaftsversamm- lung der Jagdgenos- senschaft Kersdorf

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Genossenschaftsversammlung für das Jagdjahr 2004/2005 zum Freitag, den 22.04.05 um 19,00 Uhr, in die Gaststätte "Residenz " in Briesen einberufen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Finanzplan 2005/2006 (Waldfest)
8. Diskussion und Beschlussfassung
9. Bericht zum Ablauf des vergangenen Jagdjahres von der Pächtergemeinschaft
10. Auszahlung der Jagdpacht 2005/2006

Richter
Jagdvorsteher

Die Armleuchter- gewächse

Die Gattung *Cara*, die Armleuchtergewächse, eine bei uns früher sehr häufige Pflanzenfamilie, ist leider sehr selten geworden. Die Armleuchter gehören zu den ältesten Pflanzen, die unsere Erde besiedeln.

Da sich Characeen mit einer Kalkkruste umgeben können, haben sie sich als Fossilien erhalten. Seit dem Devon, der drittjüngsten Formation des Erdalters, sind sie durch Funde belegt. Das Devon, benannt nach der englischen Grafschaft Devonshire, liegt von der heutigen Zeit 395 Millionen Jahre zurück. Noch bevor die Steinkohlenflöze entstanden und die Kreidemee- re verdunsteten, gab es die Gattung *Chara*. Zu dieser Zeit entwickelten sich erste Amphibien und Fische. Auf dem Festland wucherten Bärlappe und Schachtelhalme. Alles mitunter Baumartig.

Auf der Erde herrschte ein warmes Klima. Die Riesensaurier kamen erst viel später. Nur durch die Fossilien wis-

Danksagung

Allen, die mich zu meinem **90. Geburtstag**

mit lieben Wünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, meinen herzlichsten Dank!

Dank auch Herrn Fischer und seiner Belegschaft (Bürgerhaus) für die festliche Gestaltung der Räume, für das gute Essen und die freundliche Bedienung.

Kurt Matthias

Berkenbrück, März 2005

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie dem Frauenkreis Biegen ganz herzlich bedanken.

ANNELIESE KÜHL

Briesen im März 2005

sen wir, wie es zu dieser Zeit auf unserer Erde ausgesehen hat.

Die Characeen gehören zu den Algen, besitzen aber Strukturen, die sie an Moose oder schon an höhere Pflanzen erinnern lassen. Sie sind an sauberes Wasser gebunden. Immer wachsen sie unter Wasser und können bis in fünf Meter Tiefe vorkommen. In vielen kleinen und großen Seen kamen sie früher häufig vor. So hatte vor ca. 40 Jahren der Demnitzer Teich in Steinhöfel noch einen wunderbaren Characeenrasen auf dem Grund. Auch der Kleine und Große Krumpfuhr waren voller *Chara*. Auch im Glieningmoor und in einem Tümpel bei Wilmersdorf fand ich die Gattung *Chara*. Als wir vor sieben Jahren unser Waldbiotop einrichteten, welches von einem artesischen Brunnen gespeist wird, dachten wir nicht daran, dass hier mal *Chara* wachsen wird.

Characeen können sich vegetativ, also ungeschlechtlich und generativ, also geschlechtlich, vermehren. Die Sporen werden oft von Wasservögeln verbreitet und gelangen somit in saubere Gewässer. Ähnlich wie bei den Farnen bildet sich bei der generativen Vermehrung ein Vorkeim, aus dem sich dann die neue Pflanze entwickelt. Characeen wollen Sonne im Wasser haben. Beschattung wird nicht vertragen. Wir finden deshalb öfter in Kies-

gruben, Baggerseen und Tagebaurestlöchern neben Characeenrasen auch andere, bei uns selten gewordene Wasserpflanzen. Die Nährstoffarmut ist für das Gedeihen ausschlaggebend. So fand ich auch die meisten einheimischen Orchideen, die wir bei uns mit der größten Mühe zu erhalten versuchen, in den großen Kiesgruben bei Königswusterhausen und bei Wernsdorf.

Zum Glück hat man in den letzten vergangenen Jahren erkannt, dass Rohbodenaufschlüsse und um solche handelt es sich bei den Tagebaurestlöchern und Kiesgruben, für die Erhaltung der Mannigfaltigkeit in Flora und Fauna von größter Wichtigkeit sind.

Von den Fischern wird die Gattung *Chara* zu den Pflanzen gerechnet, die fischwirtschaftlich von großer Bedeutung sind. Fischbrut kann in den Characeenrasen bestens gedeihen. In den Klarwasserseen sind sie für das Gedeihen von Maränen von Bedeutung.

Die Reinhaltung der Gewässer, ich zähle dazu auch die Entfernung von zu vielen Bäumen an den Ufern und die Vermeidung von Nährstoffeintrag, zu einer der wichtigsten Aufgaben unserer Generation.

Kirsch BUND Berkenbrück



Krümeltreffen in Pillgram

Jeden 1. Dienstag des jeweiligen Monats treffen sich Kinder im Krippenalter und deren Eltern zum Krümeltreffen. Hier werden die Kleinen mit den Erziehern und Räumlichkeiten der Einrichtung bekannt gemacht und nehmen erste Kontakte miteinander auf. Die Eltern erfahren an diesen Nachmittagen spezielle Details



zum Krippenalltag und zur Eingewöhnungsphase, können ihre Fragen stellen, Probleme ansprechen und über Besonderheiten ihrer Kinder reden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit mit anderen Muttis und Vatis ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. In einer wohligen, gemütlichen und musischen Atmosphäre können unsere kleinen Krümel mit altersgerechten Spielzeug, anderen gleichaltrigen Kindern und den Erziehern spielen und sich dadurch allmählich kennen lernen, wobei ein erstes Vertrauensverhältnis zwischen Eltern, Kindern und Erziehern geschaffen wird. Auf Ihren nächsten Besuch freuen sich die Erzieher der Kita Pillgram.

Zu Besuch auf dem Gnadenhof "Margarete" in Berkenbrück

In der Zeitschrift "SUPER illu" NR.06 fand ich als Leserin einen Artikel unter der Überschrift "Auch Tiere brauchen Hilfe" über einen Pferdegnadenhof zwischen Fürstenwalde und Frankfurt (Oder). Auf Nachfrage ermittelte ich den genauen Standort und musste zu meinem Erstaunen feststellen, dass es der Gnadenhof des Vereins "Pferdehilfe" in unserem Ort war. Bis dato hatte ich als Tierschützerin und Mitglied im Tierschutzverein Fürstenwalde und Umgebung wenig von diesem Hof erfahren und so machte ich mich auf den Weg und wurde nach telefonischer Anmeldung vom 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Cullmann und seiner Gehilfin freundlich empfangen. Nach der Besichtigung der Ställe und Boxen und einem Spaziergang über den Hof mit Ausblick auf eine Koppel hatte ich die Gelegenheit mit Herrn

Cullman und Gehilfin Beate einige Details über den Gnadenhof zu erfahren und bezugnehmend auf den Artikel in der "SUPER illu" meine Hilfe und Unterstützung anzubieten. Hierzu einige Angaben:

Am 01. Juli 2001 wurde der Pferdegnadenhof in der Gemeinde Berkenbrück bezogen. Er ist noch einer Pferdepatin "Margaretenhof" benannt. Dort sind nun 23 Pferde eingestallt, die mit großer Liebe und Fürsorge von Herrn Cullmann und seiner Gehilfin betreut werden. Veterinärmäßig werden die Pferde von Herrn Dr. Holger Einhorn versorgt.

So ist aber trotz aller Mühen und einem aufopferungsvollen Engagement zusätzliche Hilfe für den Gnadenhof erforderlich. Es sollen auch junge Menschen angesprochen werden, die tierlieb sind und Interesse für Pferde

haben. Reiten ist leider nicht möglich, da es sich bei den Pferden um alte, ausgemusterte und vor den Schlachter gerettete Tiere handelt, die aus Pferdetransporten freigekauft wurden und in einem, zum Teil erbärmlichen Zustand nun aufgepäppelt werden. Und so schreibt Herr Cullmann in einer Information, die bei ihm erhältlich ist folgendes:

"Unser Pferdegnadenhof soll dazu beitragen, dass der Mensch Respekt und Zuneigung zu unseren vierbeinigen Mitgeschöpfen als festen moralischen Standard für das eigene Leben entwickelt" Zitat-Ende

Dem kann ich mich nur anschließen und bitte die Tierfreunde um Hilfe und Unterstützung für das Anliegen von Herrn Cullmann. Das ist auch im Sinne der Tierfreunde, die eine verantwortungsvolle und gesunde Einstellung zum Tierschutz haben und ihren Beitrag zum Schutz von Mensch, Tier und Natur leisten.

Gisela Altmann, Berkenbrück
Tierschützerin

P. S.
Alle Informationen über den Verein für Pferdehilfe "Aktion Gnadenhof e. V." über 033634-69055.

Ausflug

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Alt Madlitz möchte hiermit Mitglieder und Bürger die Lust haben zu einem Ausflug nach Bln.Köpenick am 18.05.05 (Mittwoch) recht herzlich einladen

Ablauf: (wahrscheinlich mit PKW bis Fürstenwalde) Fürstenwalde/Spree (Schleuse)

8.30 Uhr – mit einer Barkasse bis Bln.-Köpenick – Frühstück auf den Traditionsschiff,

mit Kaffee und Kuchen – Ankunft in Bln.-Köpenick ca. 12.30 Uhr – Mittag in der ältesten Gaststätte Köpenick (Speisen mit dem Hauptmann), Geschnetzeltes- 14.00 Uhr, Hauptmann Spektakel 14.30 Stadtrundfahrt (Altstadt) mit Schlossbesichtigung

Rückfahrt ca. 16.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Fürstenwalde
Preis pro Person: ca. 35,00 Euro
Anmeldung unter der Telefonnummer 033607/5502

Knobel



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert

1 a Import-Brikett (gesiebte Qualität zum Minipreis)	ab 105,- €/t
Rekord-Brikett (die Besten aus der Lausitz)	ab 180,- €/t
Steinkohle 40/80mm (Top Qualität zum Dazuheizen)	ab 159,- €/t

(jede Lieferung mit Wiegeschein)

Top-Kaminholz 3,80 € (20 kg) - Grillkohle (3/10 kg) ab 1,99 €

Unser KOHLETELEFON (03 35) 4 00 56 20

Kohlenkauf immer beim Fachhändler denn hier stimmen Beratung, Qualität und Liefergewicht!

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

AWO-Kita "Kinderrabatz" Briesen

"Wer sich nicht bewegt bleibt sitzen."

Wir richten uns eine Bewegungsbaustelle ein!

Bewegung hat in der Entwicklung des Kindes eine große Bedeutung, Kinder erschließen sich ihre Umwelt durch Bewegung, nehmen diese als Bewegungswelt wahr. Bewegung ist eine der Sprachen des Kindes und sie fördert das Lernen, Kinder müssen bestimmte.

Bewegungsabläufe, Bewegungserfahrungen, Raum- und Gleichgewichtserfahrungen gemacht haben, da es ihnen sonst schwer fällt lesen, schreiben und rechnen zu lernen. Zurückgehen – Rückwärtsgehen ist eine wichtige Fähigkeit, um Probleme lösen zu können. Um Aufstehen zu lernen, müssen Kinder auch fallen können.

Durch Bewegung machen Kinder Erfahrungen über sich selbst, lernen ihren Körper kennen und einschätzen, lernen Schwächen zu akzeptieren, Stärken erkennen und Risiken einzuschätzen. Um unseren Kindern den Spiel- und Bewegungsraum im Freien zu erweitern, ihr selbstbestimmtes Tun und ihre kreativen Fähigkeiten zu fördern, haben wir im Team beschlossen auf unserem großräumigen Außengelände eine Bewegungsbaustelle einzurichten.

Zu diesem Thema fand in unserer Kita eine Teamweiterbildung statt und zwei Erzieherinnen waren in Potsdam zur Weiterbildung, wo sie einige interessante Anregungen mitnehmen konnten. Für unsere Eltern führten wir einen Elterninformativabend durch und gewannen sie für unser Vorhaben.

Die Bewegungsbaustelle besteht aus einfachen Bauspielelementen mit denen Kinder gerne, leicht und schnell wechselnde Bewegungs-/Spielanlässe selber konstruieren/bauen.

Einige Bauspielelemente wie Bretter, Balken, Klötze, Kisten, Reifen und Leiterstücken haben wir schon zusammengetragen. Mit diesen bringen sich die Kinder in Bewegung beim selbsttätigen Aufbauen, Umbauen und spielerischen Benut-

zen ihrer wackligen Balancier- und Wipp-Konstruktionen, wie z.B. Schrägen bauen zum auf- und abbalancieren, aus Kisten und Brettern Wippen bauen, Klötze und Bretter zum darüber balancieren, in Gemeinschaftsarbeit Buden bauen usw. Für die Nutzung der Bewegungsbaustelle steht ein abgegrenzter Bereich im Außengelände zur Verfügung, es werden vorher Regeln aufgestellt und der Umgang mit den Materialien besprochen.

Das selbständige Spiel der Kinder auf der Bewegungsbaustelle findet ohne größere Anleitung bzw. Einflussnahme durch Erwachsene statt. Auf der Bewegungsbaustelle wird sich das Bauen vom Einfachen zum Komplexen entwickeln und das soziale Miteinander der Kinder verbessert sich nachhaltig.

Das Team der Kita

Anträge auf Förderung jetzt Stellen Landwirtschaft, Handwerk und Gewerbe gefragt

Das Land Brandenburg hat die Förderung für den ländlichen Raum neu ausgerichtet.

Zukünftig sollen private Investitionen, bei denen Arbeitsplätze entstehen, im Mittelpunkt der Förderung stehen.

Weiterhin werden aber auch Projekte der Dorfentwicklung und der kommunalen Infrastruktur gefördert. Die EU und das Land Brandenburg werden ab 01. Juli 2005 über 2 Jahre Fördermittel zur Verfügung stellen. Für das „Förderprogramm integrierte ländliche Entwicklung (ILE)“ ist eine Laufzeit über 5 Jahre vorgesehen.

Oder-Spree, Märkisch-Oderland und die Stadt Frankfurt (Oder) wollen ein gemeinsames „Integriertes ländliches Entwicklungskonzept“ erstellen und haben mit der Erarbeitung die Agro-Öko-Consult GmbH beauftragt.

Dieses ILE-Konzept soll ab 01. Juli 2005 Grundlage für die Förderung der einzelnen Maßnahmen in den Regionen sein.

Deshalb appelliert die Agro-Öko-Con-

sult GmbH an die Bürger, für eine mögliche Förderung Projekte mitzuteilen. Anfragen können an das Bauamt des Amtes Odervorland gerichtet werden. Folgendes könnte z. B. gefördert werden:

- Kooperationsvorhaben von Land- und Forstwirten und anderen Partnern im ländlichen Raum zur Schaffung weiterer Einkommensmöglichkeiten (Einkommensdiversifizierung) oder Schaffung zusätzlicher Beschäftigungsmöglichkeiten (z. B. dorftypischer Gewerke, Handwerk und Dienstleistungen - bis 45 % Förderung der Investition -).
- Maßnahmen zur Erschließung von touristischen Entwicklungspotenzialen im Rahmen der Erweiterung der Tätigkeitsbereiche (Einkommensdiversifizierung) land- oder forstwirtschaftlicher Betriebe (Unterbringung von Feriengästen, qualitätsverbessernde und saisonverlängerte Maßnahmen, Verkaufs- und Vermarktungseinrichtungen).
- Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz Modellvorhaben mit innovativem Charakter, Einführung moderner Technologien und Verfahren sowie Verwertung von im ländlichen Raum vorhandenen bzw. erzeugten Rohstoffen und Produkten
- Anlage von Schutzpflanzungen und vergleichbaren landschaftsverträglichen Anlagen im Zusammenhang mit der Land- und Forstwirtschaft.

Informationen zu den Förderbedingungen und der Antragstellung erhalten Sie über

- die Agro-Öko-Consult GmbH, Homepage im Internet unter www.ile-oder-land-spree.de.
Tel.: 030 / 54782352, Herr Dr. Lehmann, Frau Scherer
oder

- Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung Fürstenwalde
Tel.: 03361/554-311, Herr Karsten Raderkopp.

Die Förderrichtlinie ist im Internet unter www.mlur.brandenburg.de herunterladbar.

25 Jahre **SIEBKE**

**Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen**

Wir feiern - und vom

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

11. April - 16. April 2005 gibt's bei uns satte Rabatte!

**bis 25 % Rabatt auf die Preisliste
und bis 50 % auf Rest- und Sonderposten**

- Marmortreppen • Außentreppen • Fensterbänke
- Waschtischplatten • Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd · Tel.: (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

www.zimmerei-fechner.de



**Zimmerei & Holzbau GmbH
Peter Fechner**

**Dachstühle
Holzkonstruktionen
Holzhäuser**

Gewerbeparkring 12
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 / 7 11 15
Fax: 03 36 06 / 7 77 83
Funk-Tel.: 0172 / 3 97 27 77

3 verschiedene
Ausbauvarianten
-Selbstbauhaus
-Ausbaupaket
-schlüsselfertig

alle Typen sind
Niedrigenergie-
häuser



MITTEILUNG DES EINWOHNERMELDEAMTES

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 02.03.2005 liegen zur Abholung bereit.

Kultur- und Sportverein Jacobsdorf
OT Pillgram 99 e.V.



Erstes Damenvolleyballturnier war erfolgreich

Am 05. März 2005 trafen sich neben der Gastgebermannschaft des KSV Pillgram noch die Damen des Blau-Weiß Heinersdorf, Zweittracht Spreenhagen und Preußen Beeskow zum ersten Damenvolleyballturnier in der Pillgramer Freizeit- und Begegnungsstätte.

Nach der Eröffnung und der Klärung des Spielmodus ging es auch gleich zur Sache. Schon in der Vorrunde wurde gekämpft und alles gegeben, sodass die Mittagspause eine willkommene Unterbrechung des Spie-

Dachdecker GmbH Frankfurt (Oder)



- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Bauwerksabdichtungen
- Schornsteinkopfsanierung

15234 Frankfurt (Oder) • Schubertstraße 42
Tel: (03 35) 4 00 24 85 · Fax: (03 35) 4 00 24 86

les war. In der Mittagspause wurde ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken geboten, dass auch durch alle Spielerinnen zur Stärkung genutzt wurde.

Danach ging es dann auch gleich spannend weiter.

Die Mannschaften aus Heinersdorf und Spreenhagen spielten im kleinen Finale um die Plätze drei und vier. Nach einem superspannenden Spiel unterlagen die Heinersdorferinnen nur knapp den Spreenhagenerinnen und belegten somit den undankbaren vierten Platz.

Im Finale ging es dann richtig zur Sache, Beeskow und Pillgram standen sich gegenüber.

Nach einem verlorenen ersten Satz gaben die Pillgramer Mädchen richtig Gas und gewannen mit 200% Leistungssteigerung den zweiten Satz und machten somit den dritten Satz zu einem Krimi.

Mit viel Unterstützung der männlichen Fraktion der Pillgramer Volleyballer und einem ungebrochenen Siegeswillen gewannen die Pillgramer Mädels den dritten und entscheidenden Satz und somit das erste Pillgramer Damen-volleyballturnier.

Mit viel Jubel und Freude ging mit der Siegerehrung ein wunderschöner, verletzungsfreier und Fairplay -Tag zu Ende.

Ein großes Dankeschön geht an Frau Marlis Molter von der Gaststätte „Am Anger“, unseren Volleyball-Männern hinter der Theke und an der Musikanlage, sowie dem Vorstand des KSV's. Mit ihrer Hilfe wurde es eine gelungene Veranstaltung, die nach einer Neuaufgabe verlangt.

Kathi Gebauer

In eigener Sache

Nächste Vorstandssitzung ist am 05. April 2005, um 19:30 Uhr im Vereinszimmer.



Der Dank für's »Goldene Lenkrad« - die »Edition Gold«



Colt. Gewinner
Goldenes Lenkrad 2004



Colt »Edition Gold«

0,0 %

**effektiver Jahreszins
bis 60 Monate bei
20 % Anzahlung**

**Preisvorteil:
bis zu 2.000,- EUR****

Auch 3-türig als Colt CZ3
ab 9.990,- EUR*!



Colt CZ3
Instyle

* unverbindliche Preisempfehlung der MITSUBISHI MOTORS Deutschland GmbH, zzgl. Überführungskosten
** gegenüber der UPE des Importeurs des vergleichbar ausgestatteten Serienmodells

**Golt »Edition Gold«, 5-türig
ab 10.990,- EUR*
zu Super-Konditionen
+ 500,- EUR Benzingeld!**

DRIVE ALIVE



Autohaus Möbus GmbH
Frankfurt (O) · Karl-Liebkecht-Str. 63 A · Tel.: (03 35) 32 76 76
Beeskow · Storkower Straße 1a · Tel.: (0 33 66) 2 09 78
Eisenhüttenstadt · An der B 112 Nr. 4 · Tel.: (0 33 64) 77 29 90

Wir möchten hiermit nochmals die Vertreter des Kindervereines Pillgram e.V. und des Dorfclubs zu dieser Versammlung einladen. Der Haupttagesordnungspunkt ist die Vorbereitung des gemeinsamen Kinder- und Sportfestes der Vereine.

Wir bitten alle Sektionen und Gäste die Hausordnung einzuhalten und auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Dazu gehört auch, dass ordnungsgemäße wegräumen der Sportgeräte und der Bestuhlung. Sie unterstützen damit die Arbeit des Hallenwarts Herrn Schulz.

Für Sportbegeisterte sind noch Hallenzeiten offen. Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich Willkommen!

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Donnerstag-Backtag

Ab dem 14. April werden wieder jeden Donnerstag ab 14:30 Uhr frisches Brot und diverse Blechkuchen aus dem Backofen angeboten. Um rechtzeitige Bestellung wird gebeten.
Tel.: 033607/294

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mach mit – bleib fit!

Auf Grund der großen Nachfrage findet jeden Montag um 15.30 Uhr und zusätzlich um 19.00 Uhr Gymnastik im Gemeinderaum Demnitz statt. Nähere Informationen bei Christel Vorwerk,

Tel.: 0172/ 5333425

Quiksilver ein Lebensgefühl!

QUIKSILVER 

- Perfekter Stil • Sicheres Vergnügen • Auf d. Höhe d. Technik • Emotionen in Perfektion



206 Quiksilver Lim. ESP
ab 14.520,- €



307 Quiksilver Lim. 110 PS
ab 18.050,- €



307 Quiksilver SW 110 PS
ab 20.400,- €

Serienmäßig bei allen Modellen

- Audioanlage RD3 • Klimaautomatik FCKW-frei • Leichtmetallfelgen • Sonderlackierung metallic · chronos · silber



AUTOMOBILHANDEL MÖBUS GmbH

An der B 112 Nr. 2 · 15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: (033 64) 77 31 71

Berliner Chaussee 100 · 15234 Frankfurt (O)
Tel.: (03 35) 60 67 40



Metall- und Zaunbau
SCHÄFER GMBH

Seeplanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62

Unsere Leistungen: • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlosserei



**Bis
31.03.05
Winter-
preise!**



www.schaefer-zaunbau.de

Impressum:

Herausgeber:

Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag
Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99
Klaus Wolfert, Tel.: (033606) 48 02

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland,
Briesen (Mark), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck:

Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, ist bei den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden einzusehen und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben.

Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Kies	Boden	Erde	Tragschichten
alle Körnungen und Sorten	Füllboden (hell)	Mutterboden	Beton-Recycling
Rollkies	Oberboden (dunkel)	Komposterde	Ziegel-Recycling
	Spielsand	Lehm	Schlacke, Natursteinschotter

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie!

Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

Wir liefern auch Samstag!

www.senkpiel-transporte.de, e-mail: Kontakt@senkpiel-transporte.de

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28 · Fax: 03 36 06 / 78 98 39

**Redaktionsschluss für den
nächsten Odervorland-Kurier**

15. April 05

@: Druckerei-Kuehl_OHG@t-online.de